



Schießordnung: Bruderschaftspokal

der St. Sebastianus Schützenbruderschaft 1766 e.V. Oeventrop

(für das „Endstechen“ / Stand: 25.09.2024)

Mitglieder, die in mehr als einer Kompanie Mitglied sind, müssen sich vor Abgabe des ersten Schusses entscheiden, für welche Kompanie sie im Endstechen teilnehmen würden. Ist dieses nicht der Fall, zählt das Ergebnis des Kompanieschießens, auf dem der Schütze den ersten Schuss getätigt hat, auch wenn er dadurch **nicht** in das Endstechen kommt.

Geschossen wird auf die elektronische Disag Anlage

1 Serie besteht aus 5 Schuss in fortlaufender Reihenfolge

Die besten 3 Schuss einer Serie werden gewertet.

An dem Endstechen zum Bruderschaftspokal dürfen nur Schützen teilnehmen, die am vorherigem Qualifikationsschießen der Kompanie aktiv teilgenommen haben. Jede Kompanie stellt ihre 10 besten Schützen. Sollte ein Schütze nicht am Endstechen teilnehmen können, darf dieser Platz durch den nächsten Schützen (Platz 11, 12, 13, usw.) besetzt werden.

Geschossen wird um einen Wanderpokal, der durch die Schützenbruderschaft gestiftet wird. Die Kompanie mit dem höchsten Ergebnis gewinnt den Wanderpokal. Jeder Schütze darf nur eine Serie für seine Kompanie schießen.

Sollte es zu einer Ringgleichheit kommen entscheiden die geschossenen 10´er. Bei gleicher 10´er Wertung entscheiden die geschossenen 9´er, usw.

Die Vergabe des Wanderpokals geschieht seit Februar 2005 nach Absprache mit den Kompanieführern unter folgenden Bedingungen:

Erringt eine Kompanie den Pokal zum 3. Mal ununterbrochen oder zum 4. Mal mit Unterbrechungen, geht der Pokal in den Besitz dieser Kompanie über. Dadurch beträgt die maximale Laufzeit des Pokals 10 Jahre.

St. SEBASTIANUS
Schützenbruderschaft 1766 e.V. Oeventrop



Es gilt grundsätzlich bei jeder Schießveranstaltung die ausgehängte Standordnung und die Sportordnung des westfälischen Schützenbundes.

Die 3 besten Schützen, die im Endstechen der Bruderschaft ermittelt wurden, werden beim nächsten Schützenfest durch die Bruderschaft geehrt.

Zusätzlich verleiht die Schießsportgruppe dem besten Pistolenhobbyschützen der Schützenbruderschaft St. Sebastianus einen Wanderpokal.